

Suzuki Cup im Rebenland



Der Suzuki Motorsport Cup geht heuer bereits in seine neunte Saison und ist der einzige Marken-Cup, der sowohl auf der Rundstrecke als auch auf den heimischen Rallye-Pisten zu sehen ist.

Die Rallye-Abteilung ist es auch, die in der heurigen Saison als erste an die Öffentlichkeit tritt. Dabei wird man mit sechs Teams an der neu geschaffenen Rebenland-Rallye in der Südsteiermark an den Start gehen. Organisator Max Zellhofer hat sich gemeinsam mit Helmut

Pletzer, dem Geschäftsführer von Suzuki Austria, dafür entschieden, diese Rallye, die zu 100 % auf Asphalt gefahren wird, in den Cup-Kalender aufzunehmen. Darüber hinaus plant man Starts bei der BP Ultimate Rallye (13./14. April), bei der Bosch Super Plus Rallye (4./5. Mai), bei der Weiz-Rallye (3./4. August) und bei der Leiben-Rallye (6. Oktober).

Neben schon bewährten und routinierten Mannschaften werden diesmal auch einige Neulinge über die Startrampe in Leutschach rollen. Als Favoriten gelten die Titelverteidiger Klemens Haingartner und Co. Martin Pucher, die, obwohl aus der Obersteiermark stammend, als Steirer diesmal Lokalmatadore sind. "Ich sehe das nicht so, es gibt für kein Team einen Vorteil, da die Rallye das erste Mal stattfindet und damit für alle Mitbewerber absolut gleich ist. Trotzdem hoffen wir, unseren Titel verteidigen zu können", so Haingartner.

Ein starker Konkurrent kommt aus Salzburg, er landete im letzten Jahr auf dem dritten Gesamtrang. Rene Rieder bildet wieder mit Anton Pichler ein Team und ist voll motiviert: "Für mich gilt nur eine Devise, das ist von Beginn an voll anzugreifen, keinen Fehler zu machen, dann müsste ein Platz auf dem Stockerl möglich sein. Welcher es sein wird, kann man sich denken."

Mit Robert Kettner und Co. Karl Lilek kommt ein weiterer sehr routinierter Steirer nach Leutschach: "Für mich gilt es heuer endlich eine fehlerlose Saison zu bestreiten, wobei ich auch hoffe, von technischen Defekten verschont zu bleiben. Dann müsste ein vorderer Platz herausschauen."

Rallye-Luft geschnuppert hat auch schon der Niederösterreicher Mario Skarek mit Beifahrer Bernd Leibetseder. "Mein Highlight im letzten Jahr war die ARBÖ-Rallye, da möchte ich anschließen. Da ist es mir bei meiner erst dritten Rallye gelungen, den 2. Platz in der Suzuki-Wertung zu erreichen. Trotzdem heißt es für mich auch heuer wieder weiter zu lernen."

Neu im Suzuki-Cup sind die beiden Oberösterreicher Gerhard Aigner und Matthias Kaiser. Aigner, zuletzt bei der Jänner-Rallye mit Platz 17 sehr gut unterwegs, startet mit Marco Hübner und meint: "Ich freue mich auf den Suzuki-Cup und möchte dort ganz vorne mitfahren. Natürlich ist es eine echte Umstellung für mich. Zum ersten Mal ein Vorderradauto, wobei die Leistung halb so groß ist wie bei den diversen Autos, die ich bis jetzt gefahren bin. Den Umstieg in den Suzuki-Cup habe ich Suzuki Bamminger aus Sattledt zu verdanken, danke für die Unterstützung."

Matthias Kaiser sammelte bei einem befreundeten Konkurrenz-Cup als "Racing Rookie" seine ersten Erfahrungen: "Daher muss ich mich erst an den Suzuki gewöhnen, es gilt deshalb auch, sich langsam heranzutasten. Trotzdem wäre ein Top-drei-Platz im Rebenland erstrebenswert. Momentan ist noch offen, ob wir die ganze Saison fahren können. Derzeit ist nur die erste Rallye gesichert."

Starter des Suzuki Motorsport Cups bei der Rebenland-Rallye 2012:

StartNr. Name Fahrer/Beifahrer Bundesland Auto

58 Klemens Haingartner

Martin Pucher Steiermark Suzuki Swift Sport

59 Rene Rieder

Anton Pichler Salzburg Suzuki Swift Sport

60 Robert Kettner

Karl Lilek Steiermark Suzuki Swift Sport

61 Gerhard Aigner

Marco Hübner Oberösterreich Suzuki Swift Sport

62 Matthias Kaiser

Christoph Karl Oberösterreich Suzuki Swift Sport

63 Mario Skarek

Bernd Leibetseder Niederösterreich Suzuki Swift Sport

Technische Daten der Rebenland Rallye 2012

Gesamtkilometer: 265, 97 Kilometer

Inkludiert sind: 11 Sonderprüfungen

mit einer Distanz von 147,68 Kilometern

Strecke: 100 % auf Asphalt

Zeitplan

Freitag, 23. März

15.30 Uhr Start der Rallye in Leutschach

20.14 Uhr Service In Leutschach

20.59 Uhr Parc Ferme In – Ende 1. Etappe

Samstag, 24. März

08.00 Uhr Parc Ferme Out – Service In

16.45 Uhr Ziel der Rallye HPPL Leutschach